



Fasnacht 2003
Basler Bebbi Basel Stamm

Wäär hett Angscht vor em schwarze Maa?

Das Kinderspil, das gits scho lang,
vom schwarze Maa, wo sait: «Ich fang
dää, wo bim Ummenanderspringe
sich nit in Sicherhait kaa bringe.»
Wäär hett me scho vor männgje Johr
ächt gmaint mit dääre schwarze Gföhr?
Vilicht e Maa uus Afrika,
vilicht irded e Beelimaa,
vilicht дәä in der Belleryne
mit Ruete, Sagg und Manderyne,
vilicht e Prieschter, e Kaplan,
vilicht ain uus em Vatikan?
Noo дәm, wo men im letschte Johr
so gheert hett, kunnts aim laider vor,
wie wenn dermit kai Kemmifääger,
kai Santiglaus und au kai Nääger
doo gmaint wäär, wo men Angscht miesst haa,
sondern halt scho e Kirchemaa.
Dәä miessti zwoor, statt Angscht verbraite
und uusgschämmt Kinder go verlaite,
die Frohi Botschaft predige.
Doch s hett vo дәäне Ledige
e männgje halt sy liebi Mieh,
s Glibd syner Läbtig dure z zieh,
d Enthalttsamkait, sprich s Zölibat,
das A und O im Paschtorat.
Hett ain e Frindin, gaar e Kind,
und der Prälat griegt dervoo Wind,
wird das bestrooft als groossi Sind
und maischtens haissts dernoo: Verschwind.
Drybts aber ain mit eme Kind,
und der Prälat griegt dervoo Wind,
no wird дәä ohni groosses Gschrei
versetzt in e neii Pfarrei;
und s Opfer wird mit ere rise-
groossen Entschädigung abgspise.
Si hänn halt Schiss im Petersdom,
der Beschtlер bring e Brief no Rom,
wo schlimmi Folge kennti haa:
E Sammelglaag uus USA.
Doch zrugг zue дәm, wo me versetzt hett,
drotzdәm дәä waissgott s Gsetz verletzt hett,
dәä kaa am neien Ort jetz schalte
und walte gnau soo wie am alte,
verzellt de Kinderli vo Gott,
vo Jesus und de 10 Gebott
und macht au dert vo A-Z
alles, was Gott verbotte hett.
Das isch nit nei, das weiss me hit,
dass es soo «Spili» scho lang git,
nur hett me si mit aller Lischт
bis dato undere Deppig gwischt,
bref, me hetts mit em Chef sym Sääge
kenne under d Soutane fääge.

S isch himmeldruurig, wenn graad die,
wo d Uffgoob hänn, d Jüged z erzieh
im Sport, der Schuel, der Religion,
egal in weeler Funktion,
wenn juschtemänt die pädophyl sinn
und ihri Schitzling denn ihr Zyl sinn,
wenn si, statt дәäне ebbis z lehre,
nur ihri Kinderdraim zersteere,
und soo der Draum vom Ideal
zem Trauma wird, zer Hellequal.
Au die, wo sich im Internet,
wos donnewys so Pornos hett,
begaile und no aabelaade,
hänn doch dur s Band ewägg e Schaade.
D Juschtyz macht d Auge zue und schlooft,
wäär numme luegt, дәä wird nit gstrooft,
juristisch gseh nimmt s Kind nur Schaade
dur s uff d Feschtplatten aabelaade,
die isch - dur d Warnig - bim Termin,
wo d Huusdursuechig gmacht wird, clean.
D Kopie, d Fotene, d CD,
die sinn uff Nimmerwiderseh
in der Abfallverbrennig glandet
und s Stroofverfahre, das versendet.

Was macht me geege soo Unghyr?
Isch guete Root doo wirgglig dyr?
Bim Klerus kennt me sofort schalte
und d Ibergriff in Gränze halte
dur d Abschaffig vom Zölibat.
Fir e noochhaltig Resultat
gits aber nur ai Poschtulat:
D Yfiehrig vom Matriarchat.

Vom Mäntig Oobe bis am Mittwuch
demorge stoot unseri Ladärne au am Minschterplatz.